

Stadtschreiber Rosenlöcher kehrt zurück

Hausacher LeseLenz: Autoren und Gäste – Teil 6 mit dem dritten Duo des Lyriktags »vom poetischen w:ort«

Das dritte Lyrik-Duo, das am LeseLenz-Samstag, 12. Juli, um 15 Uhr die zweite Halbzeit des Lyriktags »vom poetischen w:ort« auf der Bachterrasse des »Löwen L'Italiano« eröffnet, beginnt zweisprachig in Spanisch-Deutsch mit Rocío Cerón. Die Gedichte, die sie an diesem Nachmittag lesen wird, wurden bereits ins Deutsche übersetzt.

Die Dichterin wurde 1972 in Mexiko-Stadt geboren und veröffentlichte bereits mehrere Gedichtbände: Basalto (Mexiko 2002) wurde mit dem mexikanischen Literaturpreis »Premio Nacional de la Literatura de México« ausgezeichnet. Ihre Gedichte erschienen in zahlreichen Anthologien und wurden auch ins Englische, Finnische und Schwedische übersetzt.

Der mexikanische Kulturkritiker und Professor José Manuel Springer schrieb über ihre Gedichte: »Ceróns Dichtung ist Poesie in höchster Po-

tenz, die der visuellen, der auditiven, der olfaktorischen und der taktilen Wahrnehmung entspringt.« Ihre jüngste Veröffentlichung in deutscher Sprache ist »Tiento. Gedichte«, erschienen im Verlag Hans Schiler Berlin/Tübingen, der an diesem Tag, an dem die



Rocio Cerón aus Mexiko hat auch bereits einen Gedichtband auf Deutsch veröffentlicht.

Dichterinnen und Dichter auf ihre Verlage treffen, ebenfalls dabei sein wird.

Dies gilt auch für den Suhrkamp-Verlag – denn dann kommt Thomas Rosenlöcher, den man in Hausach ja kaum mehr vorstellen muss – schließlich war der Dichter aus Dresden in diesem Jahr Gisela-Scherer-Stipendiat. Die Liste

HAUSACHER LESE LENZ

Preise, die er für seine Werke erhalten ist, ist lang – darunter der Hölderlinpreis Tübingen, der Kunstpreis Sachsen-Anhalt, der Hölty-Preis für Lyrik und viele mehr. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher – neben Lyrik auch Essays, Reisebeschreibungen und Kindertexte.

Poetische Bildkraft

Rosenlöchers Lyrik ist geprägt von der Beobachtung der Natur und der Andacht zum Kleinen. Dass seine poetische Bildkraft von Ironie, Heiterkeit und einer nachfragenden Ernsthaftigkeit beeinflusst ist, durften die Zuhörer bereits bei seiner Rathauslesung während

seiner Hausacher Stadtschreiberzeit erfahren. Rosenlöcher wird bereits zum Donnerstag anreisen, denn an diesem Abend werden die drei Stadtschreiber 2013/14 den Stab an ihre Nachfolger für 2014/15 übergeben.



Thomas Rosenlöcher war drei Monate Gisela-Scherer-Stipendiat in Hausach.
Foto: Ramsteiner

Die Moderation der Lesung von Rocío Cerón und Thomas Rosenlöcher übernehmen LeseLenz-Kurator José F. A. Oliver und Ralf Schönefelder, Projektmanager der Literatur- und Kunstburg Ranis. **ra**

»vom poetischen w:ort«, Samstag, 12. Juli, 15 Uhr Bachterrasse »Löwen L'Italiano«, Eintritt 5 Euro